

 Bundesministerium
Inneres

Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.487.922

Wien, am 11. August 2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Peter Wurm hat am 14. Juni 2023 unter der Nr. **15299/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Tiroler FP-Jugend in Lokal mit Farbe attackiert“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 4, 6 und 7:

- *Wie ist der derzeitige Ermittlungsstand?*
- *Konnten die Täter bereits ausgeforscht werden?*
- *Welche Konsequenzen hat diese Aktion für die Täter?*
- *Aus welchem politischen Umfeld kommen die Angreifer?*
- *Wurde diese Aktion im Voraus geplant?*
 - a. *Wenn ja, sind bzw. waren weitere politisch motivierte Aktionen geplant?*
- *Können vergangene (Farb-)Angriffe auf dieselben Täter zurückgeführt werden?*
 - a. *Wenn ja, welche?*

Ich weise darauf hin, dass ich insbesondere auf Fragen, ob gegen namentlich genannte bzw. identifizierbare Personen Anzeigen erstattet oder Ermittlungsverfahren geführt wurden, mit Blick auf die Nichtöffentlichkeit des Ermittlungsverfahrens (§ 12 Strafprozessordnung) und die auch bei der Beantwortung von Anfragen im Rahmen der

parlamentarischen Interpellation zu beachtende Verpflichtung zur Wahrung der Amtsverschwiegenheit bzw. des Datenschutzes nicht weiter eingehen kann, zumal hierdurch Rechte von Verfahrensbeteiligten beeinträchtigt werden könnten. Dasselbe gilt für Fragen nach konkreten Ermittlungsmaßnahmen und deren Ergebnissen.

Strafprozessuale Ermittlungsverfahren stehen unter der Leitung der Staatsanwaltschaften, deren Aufgaben in den Wirkungsbereich des Bundesministeriums für Justiz ressortieren. Für die Beantwortung von Fragen zu Tätigkeiten und zur Aufgabenerfüllung der Staatsanwaltschaften ist das Bundesministerium für Inneres nicht zuständig.

Zur Frage 5:

- *Wie viele Täter waren an der Aktion beteiligt?*

Zum Zeitpunkt der Anfrage wird von mindestens einer Person ausgegangen.

Gerhard Karner

